

# Goldnachfrage - Keine neuen Höchststände

13.12.2022 | [Kelsey Williams](#)

## Nachfrage nach Gold

Während Investoren und andere weiterhin um ihre Positionen rangeln, um zu verkünden, dass "die Talsohle für Gold erreicht ist" oder dass "Goldbesitzer ein verfrühtes Weihnachtsgeschenk erhalten haben" oder dass "das Scheitern der Kryptowährungen sich in höheren Goldpreisen niederschlagen wird", ist es klar, dass die meisten von ihnen denken, dass eine erhöhte Nachfrage nach Gold dessen Preis nach oben treiben wird. Das ist aber nicht der Fall.

Fakt Nr. 1: Der Goldpreis wird nicht durch die Nachfrage nach Gold bestimmt.

Fakt Nr. 2: Der Goldpreis sagt uns nichts über Gold.

## Nachfrage nach Geld

Der Wert von Gold liegt in seiner Verwendung als Geld. Gold ist echtes Geld - ursprüngliches Geld. Der U.S. Dollar ist ein Ersatz für echtes Geld. Frage: Wie stark erhöht die Nachfrage nach Dollar, d.h. Geld, den Wert des Dollar? Antwort: Gar nicht: Das tut sie nicht. Der Wert eines jeden Geldes liegt in seiner Kaufkraft. Das Geld hat nur dann einen Wert, wenn es gegen Dinge von echtem Wert eingetauscht werden kann - Waren und Dienstleistungen, die wir wollen und brauchen. Wenn wir wollen, können wir es auch für eine spätere Verwendung sparen, aber nur, wenn wir sicher sind, dass das Geld seinen Wert bzw. seine Kaufkraft behält.

Die Menschen wollen und brauchen Dollar, weil sie ein anerkanntes Tauschmittel und gesetzliches Zahlungsmittel sind. Die Nachfrage nach Dollar macht sie jedoch nicht wertvoller. Auch die Konzentration von Dollar in den Händen einer begrenzten Anzahl von Personen oder Unternehmen erhöht nicht ihren Wert. Der US-Dollar hat im letzten Jahrhundert 99% seines Wertes (Kaufkraft) verloren, aber das liegt nicht an einer mangelnden Nachfrage nach Dollar oder Geld.

Der Kaufkraftverlust des US-Dollar ist das Ergebnis von mehr als 100 Jahren praktizierter, absichtlicher Inflation (Ausweitung des Geld- und Kreditangebots) durch die Federal Reserve. Auch die Nachfrage nach Gold steigert seinen Wert nicht. Gold ist echtes Geld, denn es ist ein langfristiges Wertaufbewahrungsmittel. Die Kaufkraft einer Unze Gold ist im Laufe der Jahrhunderte im Wesentlichen gleich geblieben, unabhängig von der Nachfrage nach dem Metall selbst.

## Der Goldpreis

Zu Beginn dieses Artikels haben wir gesagt, dass der Goldpreis nichts über Gold aussagt, was auch stimmt. Wenn das der Fall ist, warum ist dann der Goldpreis im letzten Jahrhundert von 20,67 Dollar auf 2.050 Dollar im Jahr 2020 und zu Beginn dieses Jahres gestiegen? Der hundertfache Anstieg des Goldpreises entspricht fast genau dem 99% Kaufkraftverlust des US-Dollar seit der Gründung der Federal Reserve im Jahr 1913.

Fakt Nr. 3: Ein höherer Goldpreis korreliert direkt mit dem Kaufkraftverlust des US-Dollar.

## Goldpreis vs. US-Dollar

Der höhere Goldpreis spiegelt die Auswirkungen der bereits eingetretenen und im Finanzsystem und in der Wirtschaft sichtbaren Inflation wider. Er steigt nicht aufgrund von Erwartungen einer zusätzlichen Inflation oder schwerwiegenderer Auswirkungen. Siehe Chart:

## Gold Prices (inflation-adjusted) – 100 Year Historical Chart



Alle großen Wendepunkte (1920, 1934, 1971, 1980, 2001, 2011, 2020) des Goldpreises im obigen Chart entsprechen großen Veränderungen des US-Dollar. Als Präsident Nixon die Konvertierbarkeit von US-Dollar in Gold für Nicht-US-Bürger und ausländische Regierungen aussetzte, stieg der Goldpreis 1980 auf einen Höchststand, der die Auswirkungen der Inflation der vorangegangenen fünf Jahrzehnte widerspiegelte. Während der gesamten 1980er und 1990er Jahre war der US-Dollar sowohl im Inland als auch international beliebt. Die US-Wirtschaft lief auf Hochtouren und die Auswirkungen der Inflation waren gedämpft. Die Inflation war zwar nicht gestoppt, aber ihre Auswirkungen wurden durch andere Kräfte abgeschwächt.

Es ist wichtig zu wissen, dass der Goldpreisanstieg 1971-80 nach Jahrzehnten der Dollarabwertung erfolgte. Nachdem der Goldpreis ein Niveau erreicht hatte, das mit den Auswirkungen dieser Inflation, die sich bereits in den steigenden Kosten für Waren und Dienstleistungen niederschlug, vereinbar war, ging der Preis 20 Jahre lang zurück, bevor er schließlich begann, die Inflationseffekte widerzuspiegeln, die er in den vorangegangenen zwanzig Jahren (1980-2000) scheinbar ignoriert hatte. Dies führte zu einem jahrzehntelangen Anstieg des Goldpreises, der im Jahr 2011 seinen Höhepunkt erreichte und anschließend fünf Jahre lang zurückging. Zwischen 2016 und 2020 stieg der Goldpreis erneut an, diesmal um die Auswirkungen der Inflation in den fünf Jahren zwischen 2015 und 2020 zu berücksichtigen.

### Goldpreisaufschwung und -abschwung

Als der Goldpreis im August 2020 einen Stand von 2.058 Dollar je Unze erreichte, spiegelte dies einen Rückgang der Kaufkraft des US-Dollar um 99% wider. Nachdem er im März 2021 auf ein Intraday-Tief von 1.675 Dollar gefallen war, stieg er Anfang dieses Jahres (März 2022) wieder auf ein sekundäres Hoch von 2.043 Dollar je Unze an. Der Höchststand im März dieses Jahres war eine Bestätigung des 99%igen Rückgangs der Kaufkraft des US-Dollar im vergangenen Jahrhundert.

Die nominalen Preisspitzen von August 2021 (2.058 Dollar je Unze) und März 2022 (2.043 Dollar je Unze) sind fast identisch, aber das sieht man im obigen Chart nicht. Der Grund dafür liegt in den Auswirkungen der Inflation. Nachstehend finden Sie zwei 5-Jahrescharts des Goldpreises. Der erste ist in nominalen (normalen) Preisen und der zweite in inflationsbereinigt:

## Gold Prices – 5 Year Historical Chart



## Gold Prices (inflation-adjusted) – 5 Year Historical Chart



Der reale (inflationsbereinigte) Rückgang des Goldpreises seit August 2020 ist erheblich. Der Tiefstand des Goldpreises von 1.626 Dollar je Unze Anfang November bedeutet einen Rückgang von fast 30% gegenüber dem inflationsbereinigten Höchststand von fast 2.300 Dollar je Unze im Jahr 2020.

### Schlussfolgerung und Zusammenfassung

Jede derzeitige Aufwärtsbewegung des Goldpreises ist eine Rückeroberung von zuvor verlorenem Boden. Dies gilt sowohl in nominaler als auch in inflationsbereinigter Betrachtung. Der Goldpreis befindet sich in einem gut etablierten, signifikanten Abwärtstrend. Dieser Abwärtstrend könnte sich über Jahre hinziehen. Wer zum jetzigen Zeitpunkt neue Höchststände des Goldpreises erwartet, muss mit Ergebnissen rechnen, die mit den Fakten (Fakt Nr. 1, 2 und 3 oben) und der Preisentwicklung des Goldes im letzten Jahrhundert nicht vereinbar sind. (siehe auch "[Gold And The Normalcy Bias](#)" und "[Gold Cannot Exceed Inflation's Effects](#)")

© Kelsey Williams

Der Artikel wurde am 9. Dezember 2022 auf [www.kelseywilliamsgold.com](http://www.kelseywilliamsgold.com) veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/561995--Goldnachfrage---Keine-neuen-Hoechststaende.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).